

Conservatorium der Musik.

Leipzig, am 4. November 1856.

(Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.)

(Sämmtliche Stücke sind componirt von **Felix Mendelssohn Bartholdy.**)

„Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir“, Kirchenlied von Dr. Martin Luther.

Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir!
Herr Gott, erhör' mein Rufen!
Dein' gnädig'n Ohren kehr' zu mir,
Und meiner Bitt' sie öffne!
Denn so du willst das sehen an,
Was Sünd' und Unrecht ist gethan,
Wer kann Herr vor dir bleiben?

Bei dir gilt nichts denn Gnad' und Gunst,
Die Sünde zu vergeben,
Es ist doch unser Thun umsonst,
Auch in dem besten Leben
Vor dir Niemand sich rühmen kann,
Des muss sich fürchten Jedermann
Und deiner Gnade leben.

Darum auf Gott will hoffen ich
Auf mein Verdienst nicht bauen,
Auf ihn mein Herz soll lassen sich
Und seiner Güte trauen,
Die mir zusagt sein werthes Wort,
Das ist mein Trost und treuer Hort,
Des will ich allzeit harren.

Ob bei uns ist der Sünden viel
Bei Gott ist viel mehr Gnaden!
Sein' Hand zu helfen hat kein Ziel,
Wie gross auch sei der Schaden!
Er ist allein der gute Hirt,
Der Israel erlösen wird
Aus seinen Sünden allen.

Grosses Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, C moll.
(Op. 66.)

Fantasie in Fis moll, für Pianoforte solo. (Op. 28.)

Octett für 4 Violinen, 2 Bratschen u. 2 Violoncells. (Op. 20.)

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Conservatorium der Musik.

Leipzig, am 4. November 1858.

(Abend 7 Uhr.)

Der 131. Psalm (Psalm David) von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir, Kirchenlied von

Dr. Martin Luther.

Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir!
Herr Gott, erhö' mein Hüfen!
Dein' göttig' Ohren kehre zu mir,
Und meine' Hirt' sie öffne!
Wenn so du willst das schon an
Was Sünd' und Irrsinn ist erhan
Wer kann Herr vor dir bleiben?

Bei dir gilt nichts denn Feind' und Guat,
Die Sünde zu vergeben,
Es ist doch unser Thun unmaat,
Auch in dem besten Leben
For du, Niemand sich loben kann,
Der muss sich loben lobemann
Und deiner Gnade leben.

Grosses Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, C moll.

Fantasie in F# moll, für Pianoforte solo. (Op. 28.)

Octett für 4 Violinen, 2 Bratschen u. 2 Violoncellen. (Op. 20.)